

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 53.

Donnerstag, den 4. Juli 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 3. Juli.

* — Das erste Verbandsfest der Jungfrauenvereine des unteren Fulda-gaues, das am vergangenen Sonntag in unserer Stadt abgehalten wurde, nahm bei günstigem Wetter einen schönen Verlauf. Es nahmen daran teil die Vereine Felsberg, Gensungen, Gudensberg, Melsungen, Mörschhausen, Felsisch-Lichtenau und der hiesige Verein, der gleichzeitig sein 5. Stiftungsfest feierte. Im ganzen waren es wohl über 300 Jungfrauen, die zusammen gekommen waren. Unter Glockengeläute und unter ersten Klängen des Lichtenauer Posaamenchores bewegte sich der Festzug der schmucken Jungfrauen von Heinz Garten aus durch die Kloster-, Jäger-, Burg- und Hauptstraße zum Gotteshause, wo von 2 Uhr ab ein Festgottesdienst stattfand. Herr Pfarrer a. D. Dr. Sardemann-Cassel hielt die Festpredigt im Anschluß an das Bibelwort Hebräer 10,24. In zu Herzen gehender Weise predigte er über Liebespflicht und Liebesdienst innerhalb der evangelischen Kirche. Die Festlieder wurden wirkungsvoll begleitet durch den Posaamenchor. Nach der Festpredigt fand die Ueberreichung des weißen Kreuzes an 20 Mitglieder unseres Jungfrauenvereins durch Herrn Metropolitan Schmitt statt. In feierlich-ernsten Worten legte er vorher in einer Ansprache die Bedeutung des weißen Kreuzes dar. Nach diesem feierlichen Akt sang der hiesige J.-V. als Antwort auf die ermahnenden Worte des Geistlichen das dreistimmige Lied: „Jesus, dir leb' ich, Jesus, dir sterb' ich“. Mit dem gemeinsamen Gesang des Liedes: „Laß mich gehn“ fand der erhebende Gottesdienst seinen Abschluß. Nach dem Gottesdienst zogen die Teilnehmerinnen wieder im geschlossenen Zuge nach Heinz Garten, wo sie im Freien von dem hiesigen J.-V. mit Kaffee und Kuchen aufs beste bewirtet wurden. Um 5 Uhr begann die Nachfeier im Saale, an welcher sich alle Vereine mit Deklamationen, Gesängen und Auführungen ernsten Inhalts beteiligten. Großer Beifall erntete unser J.-V. durch die Stellung seiner lebenden Bilder aus dem Mädchenleben (frühe Kindheit, Schulzeit, Konfirmation, am Scheideweg ins Leben, in der Arbeit, Mädchenfreuden, Hochzeit und im Diakonissenamte), die von Frä. Julie Schmitt unter großer Mühewaltung und mit freudiger Hingebung eingeübt worden waren. Fräulein Marie Nöding sprach mit gutem Verständnis und Begeisterung den verbindenden Text. Ansprachen hielten Herr Metropolitan Schmitt, der die Gäste begrüßte, Herr Metropolitan Altmüller-Gudensberg, der im Namen aller Teilnehmer dem Spangenberg Jungfr.-V. für alle Gastfreundschaft dankte, und Herr Pfarrer Dr. Sardemann, der seine Freude über alles Gebotene aussprach und den 1. Verbandstag des Jungfr.-V. des unteren Fulda-gaues mit Gebet schloß. Der Posaamenchor begleitete dann die auswärtigen Vereine mit Posaamenklängen zum Bahnhof. Kurz vor Abfahrt des Zuges sandten die Schüler der Kgl. Fortbildungsschule den Jungfrauen ihre Grüße. Von dem Wallgraben des Schlosses ließ die Kapelle der Schule die Melodie des alten hess. Jägerliedes „Grüß dich Gott, du schöne Maid“ erklingen. Die Jungfrauen nahmen die freundliche Aufmerksamkeit der jungen Jäger freudig und dankend entgegen. Mit dem 8 Uhrzuge kehrten die auswärtigen Jungfrauen frohen Herzens in die Heimat zurück, die besten Erinnerungen an Spangenberg mit nachhause nehmend. Der 2. Verbandstag wird im nächsten Jahre in Melsungen abgehalten. H.

* — Der Hofphotograph Herr Eberth-Cassel hat von der Brandstelle eine Anzahl wohlgelungene Aufnahmen gemacht. Die Bilder sind beim Buchhändler Bösch ausgestellt.

× — Wie Tatsachen aufgekauft werden, zeigt eine auf der dritten Seite in heutiger Nr. befindliche Notiz unter Cassel, welche den in voriger Woche hier stattgefundenen Brand betrifft und in derselben Fassung in fast allen größeren Blättern Deutschlands Aufnahme gefunden hat.

* — Bringt die Invalidenkarten in Ordnung! Die Karten der Invalidenversicherung werden bekanntlich nicht immer rechtzeitig mit Marken beklebt. Besonders in Familien wird es häufig lange verzögert und dann auf einmal bewirkt. Wer etwa noch mit der Verwendung von alten Marken im Rückstande ist, muß sich jetzt damit beeilen. Seit Neujahr sind bekanntlich neue Marken eingeführt, und die Abgabe der alten Versicherungsmarken durch die Postanstalten hört mit dem 30. Juni auf. Alte ungebrauchte Versicherungsmarken, die sich in den Händen des Publikums befinden, werden dagegen noch bis zum 31. Dezember 1913 umgetauscht.

* — Die Bezirkslehrervereine von Guxhagen und Spangenberg veranstalteten im vergangenen Monat im Auftrage des Landrats geologische Exkursionen. Bei diesen Ausflügen wurden in den diluvialen Schottern Kreidegerölle und unter diesen in neuen Aufschlüssen terziäre Sand- und Tonlager festgestellt. Bei Spangenberg wurde ein Saurierzahn gefunden, auch Schachtelhalme aus dem mittleren Buntsandstein und Muscheln aus dem unteren und mittleren Keuper konnten gezeigt werden. Der Spangenberg Sandstein zeigt in einigen Bänken bis 97 Prozent Kieselsäure, er ist daher sehr widerstandsfähig und eignet sich vorzüglich zu Monumentalbauten.

§ Heinebach. In unserem Orte ist nun endlich der schon lange erstrebte Turnverein gegründet worden. Es traten demselben gleich 40 Mitglieder bei. Hoffentlich wird dem Verein noch ein lebhafteres Interesse entgegengebracht und auch an materieller Unterstützung nicht fehlen.

☆ Weiseförth. Am Sonntag feierte der Fulda-Sängerbund sein 8. Bundesfest in unserem Orte. Mit demselben war die 15jährige Stiftungsfeier unseres Gesangsvereins verbunden. An dem Feste nahmen 22 Vereine teil. Der Festzug bewegte sich nachmittags durch das schön geschmückte Dorf und gelangte gegen 4 Uhr auf dem Festplatz an. Hier angekommen wurde vom Jubelverein das Begrüßungslied vorgetragen. Darauf hielt der Bundespräsident Lehrer Riemenschneider die Festrede. Als dann trugen 8 Bundesvereine unter Leitung des Lehrers Degenhard (Altmorschen) das Bundeslied vor. Hiernach traten die einzelnen Vereine in Tätigkeit und ließen ihre Weisen erschallen. Dem Jubelverein wurde von den Frauen und Jungfrauen eine Fahnenfahne und vom Kriegerverein ein Fahnenstange überreicht. Leider hatte die Feier unter der Ungunst der Witterung sehr zu leiden.

Cassel. Auch ein Grund zum Selbstmord. Die Witwe K. aus der Wolfshagerstraße hat sich in der Fulda ertränkt. In einem Abschiedsbrief bat sie ihren Sohn um Verzeihung und erklärte, sie habe das Leben satt gehabt, weil sie es in ihrer Wohnung vor — Ungeziefer nicht mehr habe aushalten können! — Die Ankunft der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise auf Schloß Wilhelmshöhe erfolgt nach den neuesten Bestimmungen nächsten Sonntag vormittag gegen 8 Uhr.

— Im benachbarten Harleshausen ereignete sich ein entsetzlicher Unglücksfall. Das etwa 3jährige Mädchen des Schlossers H. wurde von einer zwölfjährigen Schülerin mit einem Revolver, mit dem die Kinder spielten, in die Stirn geschossen. Wie die Kinder zu der geladenen Waffe kamen, die dem Vater des erschossenen Mädchens gehörte, steht noch nicht fest. Das Kind ist trotz sofortiger Operation gestorben.

Dörnberg. Die Frau des Wachtmeisters a. D. Göbel, welche sich kürzlich aus dem 2. Stock ihrer Wohnung stürzte, ist am Sonnabend im Diakonissenhaus in Cassel gestorben.

* Gudensberg. Ein bei dem Landwirt K. bediensteter Knecht wurde von einem Pferde so heftig vor den Leib geschlagen, daß er schwere innere Verletzungen davontrug, woran er bald darauf starb.

† Elgershausen. Am Sonntag ereignete sich bei dem Sommerfeste des hiesigen Turnvereins ein bedauerlicher Unfall. Als der Turnverein von Basse die Heimfahrt antrat, gingen die Pferde eines Wagens durch. Der Wagen schlug um und die darauffolgenden Personen wurden herausgeschleudert, wobei mehrere Armbrüche erlitten. Die durchgehenden Pferde verletzten sich an einem Geländer.

? Wanfried. Die Witwe Reyrodt verkaufte ihr Grundstück vor dem Untertor 14 an die Bremer Zigarrenfabriken vormals Biermann und Schörling, welche Fabriklager auf demselben errichten wollen.

4 Dörnshagen. Im hiesigen Pfarrgarten wurde am Sonntag das Missionsfest der Klasse Melsungen gefeiert. Trotz des unfreundlichen Wetters hatten sich eine große Anzahl Missionsfreunde eingefunden, die die Reden des Metropoliten Most-Cassel und eines Missionars der Baseler Mission mit Interesse entgegennahmen. Die gesammelte Kollekte ergab einen schönen Betrag.

Fulda. Die Stadt Fulda hat einen Prozeß gegen die Hausbesitzer verloren. Mehr als 100 Haus- und Grundbesitzer weigerten sich vor Jahren, den einmaligen Kanalbeitrag zu zahlen, weil die Rechnung nicht vorher öffentlich ausgelegt war. Der Bezirksausschuß und der Provinzialrat gaben der Stadt Recht, allein das Oberverwaltungsgericht in Berlin hat zugunsten der Rentiten entschieden. Für die städtische Rechnungskammer gibt das eine verzwickte Situation, da diejenigen, welche erst Raten bezahlt haben, nun den Rest vorenthalten.

Zerstörtes Heim.

Siehst du die schwarzen Pfosten dort!
Hoch ragen sie noch auf aus Schutt und Asche
Und künden dir, daß Schicksalshände hier
Rauh unerbittlich wehe Stunden schlugen.
Du klagst an diesem wüsten Ort?
Darfst's tun; gar viel nahm dir die Glut, die rasche,
Das letzte Stück der Kindheit nahm sie dir,
Das Dach, wo deine Jugendträume ruhn.

Wohl kannt ich jeden Platz und alle Räume,
Wo's sich als Junge friedlich spielen ließ,
Auch noch das traute, warme, kleine Stübchen,
Wo man zum ersten Mal mich beten ließ.

Und nun?

Am hellen Fenster all' die bunten Blumen
Hab' ich gepflegt so manchen, manchen Tag.
Wie lautete ich, wenn frühe Sommerboten
Einzogen allerwärts mit lautem Schlag!

Und nun?

Wie klang's so hell, wenn oben im Gerüfte
Vor'm tollen Knabenschwarm die Kage flog!
Wie schmeckten süß die Äpfel und die Birnen,
Die heimlich ich versteckt in Heu und Stroh!

Und nun?

Und nun! — Ja nun bist du ein Bild des Grauen,
Du Haus, das Fleiß und Hoffnung aufgerichtet.
Und nun! — Nun bist auch du hinabgeunken,
Gaus meiner Kindheit! bleibst auch du mir nicht! —
— Tieftrauernd wende ich mich von dem Jammer.
Nur nicht mehr hinsch'n! Nur nicht mehr zurück!
Dort sank für mich 'ne heil'ge Stätte!
Dort die Ruine sah mein Jugendglück! G. Wilhelm.

Casseler Getreidepreise.

Roggen	100 Kilo	20,00 bis 21,50 Mark
Weizen	100 Kilo	22,00 bis 23,50 Mark
Hafer	100 Kilo	21,00 bis 23,00 Mark
Gerste	100 Kilo	17,50 bis 19,00 Mark
Heu	à Zentner	2,50 bis 3,00 Mark
Stroh	à Zentner	2,40 bis 3,20 Mark

Wetterbericht.

Am 4. Juli: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, ziemlich kühl, kein oder wenig Regen.
Am 5. Juli: Meist trocken, ziemlich heiter, Nacht sehr kühl, Tag etwas wärmer.
Am 6. Juli: Trocken, vielfach heiter, etwas wärmer.

Vermischtes.

* Bei Schmiedefeld in der Nähe von Breslau ist Sonntag nacht ein Personenzug bei nicht geschlossener Schranke in einen vollbesetzten Kremser hineingefahren. 12 Personen wurden getötet und 10 schwer verletzt.

* Die Buchhalterin Elsa Pfizner aus Posen wurde wegen verführter Spionage vom Reichsgericht zu eindreiwertel Jahren Gefängnis und zwölf Jahren Ehrverlust verurteilt.

* Im Altonaer Krankenhaus verstarb der Flieger Benno König, der am Sonntag bei der Landung in Gilstedt schwer verletzt wurde. König landete auch im Jahre 1911 auf seinem Albatros-Doppeldecker auf dem Casseler Forst. Er gewann dank seiner Geschicklichkeit und Fähigkeit das größte deutsche Fliegerrennen des Jahres. K. ist nur 28 Jahre alt geworden.

* In Regina (Kanada) wütete ein Orkan, der einen ganzen Stadtteil zerstörte, bei dem mehr als 200 Personen umgekommen sein sollen.

* In Armentieres (Frankreich) explodierte im Haus des Photographen Bulteau eine Bombe, die kurz vorher dem Sohn des Photographen von einem 14jährigen Schüler in einem harmlos aussehenden Paket übergeben war. Bulteau, seine Frau und sein Sohn wurden schwer verletzt. Es handelt sich anscheinend um einen Racheakt.

* Das Dörfchen Borderschützenbach bei Karlsruhe ist in der Montag nacht ein Raub der Flammen geworden. Alle Gebäude des Ortes wurden zerstört. Der Schaden ist sehr groß.

* Die größte Totalisatorquote, die je ausbezahlt wurde, hatte soeben der amerikanische Rennplatz in Latonia (Kentucky) zu verzeichnen, nämlich 9430 für 10. Auf das wenigst beachtete siegreiche Pferd

waren nur von vier Wettluftigen je 8,58 Mark gesetzt worden, die dafür je 8015 Mark wieder erhielten.

* Wegen Fälschung einer Eisenbahnkarte wurde ein 24jähriger Fabrikarbeiter in Leipzig zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Neueste Nachrichten.

Kiel, 2. Juli. Der hier verhaftete Spion, ein Techniker aus dem Rheinland, ist geständig, für Frankreich und England in Kiel und Wilhelmshaven spioniert zu haben.

Atlantic City (New-Jersey), 2. Juli. Das zur Ueberfahrt über den Ozean bestimmte amerikanische Luftschiff „Akron“ ist in einer Höhe von 800 Metern explodiert. Acht Mann der Besatzung wurden getötet.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Ortsgruppe Spangenberg des Vereins Königl. Preuß. Forstbeamten veranstaltet am Sonnabend, den 6. Juli d. J. von 2 Uhr nachmittags ab am Liebenbach (Schießstand) ein Scheibenschießen. Es wird deshalb gewarnt, sich in der näheren Umgebung des Schießstandes aufzuhalten.

Spangenberg, 2. Juli 1912.

Die Polizei-Verwaltung.

Ortskrankenkasse

für den Kreis Melsungen.

Erhebestelle Spangenberg.

Letzter Zahlungstermin für rückständige Beiträge pro I. Halbjahr 1912

Donnerstag, den 4. Juli 1912.

Klein.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 4. Juli d. J., vormittags 11 Uhr werde ich im Auftrage der Stadtkasse

1. eine Kommode,

2. eine Futterschneidemaschine

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Zusammenkunft um 10^{1/2} Uhr im Ratskeller. Der Verkauf findet bestimmt statt.

Spangenberg, den 3. Juli 1912.

Trumpf,

Vollziehungsbeamter.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 4. Juli d. J., vormittags 10^{1/2} Uhr werde ich in Spangenberg folgende Sachen als:

1 Pianino, 1 Schreibsekretär, 1 Bertikow, 1 Sofa, 1 Tisch mit Decke, 1 Spiegel

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.

Kaufliebhaber wollen sich um genannte Zeit in der Rathauswirtschaft versammeln.

Melsungen, den 2. Juli 1912.

Risseler,

Gerichtsvollzieher.

Im Nu

verschwinden alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Blütchen, rote Flecke, Mitesser, Pusteln, Pickeln etc. nach dem Gebrauch von

Stechenpferd-

Carbol-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.



abzugeben.

Kräftige
Ferkel

W. Wasmuss
Bischofferode.

Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend

Turnstunde.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme bei dem Heimzuge unseres lieben Verstorbenen, des Schreinermeisters Johann Konrad Schmidt, für die reichen Kranzspenden, sowie für das ehrenvolle Geleit des Kriegervereins und für den erhebenden Gesang des Gesangsvereins „Liedertafel“ herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Metropolitan Schmitt für seine Trostesworte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heuaufzughaken und Seilrollen

empfiehlt billigt

Levi Spangenthal.

Dresdner Bank Filiale Cassel

Cölnische Strasse 11

(vormals Mauer & Plaut.)

Aktien-Kapital und Reserven
Mark 260,000,000.—.

Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten Wertpapieren.

Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung.
Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 ^{1/2} % Preuß. Consols	—	—
3% Preuß. Consols	—	—
3 ^{1/4} % Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
3 ^{1/2} % Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	100 ^{1/2}	—
3 ^{1/2} % Casseler Stadt-Obl.	—	100
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	99 ^{1/4}	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe	99 ^{1/2}	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Priort. versch.	—	88
Braunsch. 20 Taler Lose	—	199
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
Controle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
„Stahlkammer“
Depositen unter eigenem Verschluss.
Scheck-Verkehr.

Ein Logis

mit 2 Zimmern, Küche, Boden-, und Kellerraum zu vermieten zum 1. Aug. oder später. Neustadt 47.

Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen Preislagen stets am Lager. Respektanten ladet zur Besichtigung ein

Waldemar Heberer
Spangenberg.



Freitag früh:
la. Schellfisch.
H. Mohr.

Bekanntmachung.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die städtische Sparkasse für den öffentlichen Verkehr an den Wochentagen Dienstag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 8 bis 12 Uhr geöffnet ist. Die Abfertigung der Spangengerger Sparkassen-Interessenten findet nur am Mittwoch Vormittags statt.

Spangenberg, 3. Juli 1912.

Die Verwaltungs-Kommission.
Bender.

Nächster Tage erhalte ich eine Ladung

Baukalk zum Einlöschen

und bitte um Bestellungen darauf.

Otto Fenner.

Ich praktiziere in
Melsungen, Marktplatz
Montags vormittags 9—1 Uhr,
Donnerstags nachmittags 2—7 Uhr
Zahn-Arzt Danielewicz, Cassel.

Messinghäuser Düngekalk
in Stücken und Säcken.
Gebrüder Dietrich, Fritzlar.

Heute geschlachtet.
W. Schmeltz, Elbersdorf.

Ziegenzucht-Verein Spangenberg

Morgen Donnerstag Abend 9 Uhr

Generalversammlung

in der Ratskellerwirtschaft.

Tagesordnung:

1. Verteilung der Stallbücher.
2. Besprechung über Anfordrung der Zuchttiere.
3. Verschiedenes.

Es wird den Mitgliedern besonders zur Pflicht gemacht, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Vorstand.

Krieger-Verein Spangenberg.

Am Sonnabend, den 6. Juli, abends 9 Uhr findet im Vereinslokale eine

Generalversammlung

statt. Zur Tagesordnung steht: Kreis-Kriegerverbandesfest am 7. Juli d. J. in Melsungen.

Der Vorstand.

Kreis-Arbeitsnachweis
Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.

Offene Stellen für: 1 jung. Mädchen f. Bäckerladen, 2 jg. Futterknechte, 1 verh. Knecht, 1 Viehfütterer, 16 Knechte, 1 Schuhmacher, 1 Schreiner f. Bau u. Möbel, 1 Schlossergefelle, 1 alt. Schmiedegefelle.

Näheres beim Arbeitsnachweis.